

gegen Coupons, deren jeder Obligation 50 Stück à 30 Fr. beigegeben sind, in Paris ausbezahlt werden sollten. Die ersten waren fällig am 1. Juli 1826.

Nachdem aber  $\frac{2}{25}$  abgetragen worden sind, blieben die übrigen sammt den Zinsen aus, wodurch der Cours dieser Papiere sehr gesunken ist. Gegenwärtig bezahlt man sie mit 300 Fr. mehr oder weniger für 1000 Fr. Kapital, und an andern, als der Pariser Börse, haben sie jetzt gar keinen Cours.

---

*Hannover.*

Die Staatsschulden des Königreichs Hannover werden auf etwa 16 $\frac{1}{2}$  Mill. Thaler Conventionsgeld, und die jährlichen Einnahmen auf etwa 6 $\frac{1}{2}$  Mill. dieser Thaler angegeben. Die jährlichen Tilgungen sind nicht gleich.

Die Schuldverschreibungen bestehen in:

I. Lotterie-Anleihe.

Am 6. Nov. 1822 eröffnete Hannover eine Lotterie-Anleihe, bestehend in 20000 Partial-Obligationen à 100 Thaler oder 150 Fl. Conv. Geld, die durch jährliche Verloosung wieder getilgt werden. Die Obligationen, al Pari gerechnet, tragen mit dem

geringsten Gewinn 4 Proc. Zinsen, können aber noch höhere Gewinnste treffen, da jährlich am 2. Jan. eine Anzahl Serien, jede Serie zu 50 Loosen gerechnet, gezogen werden, die dann in den Gewinn-Ziehungen, die am 16. Jan. statt haben, mitspielen. Die erste Ziehung war 1824 und bestand in 8 Serien. Vom Jahr 1833 an finden noch 5 Ziehungen statt, nach folgendem Plane.

10te Ziehung. 1833.	
37 Serien.	
1 Loos . . . . .	Fl. 20000
1 — . . . . .	3000
1 — . . . . .	1500
1 — . . . . .	1000
1 — . . . . .	500
5 — à Fl. 250 . . . . .	1250
10 — — — 240 . . . . .	2400
20 — — — 220 . . . . .	4400
140 — — — 215 . . . . .	30100
1670 — — — 210 . . . . .	350700
1850 Loose	Fl. 414850

11te Ziehung. 1834.

36 Serien.

1 Loos . . . . .	Fl.	20000
1 — . . . . .	—	3000
1 — . . . . .	—	1500
1 — . . . . .	—	1000
1 — . . . . .	—	500
5 — à Fl. 250 . . . . .	—	1250
10 — — — 240 . . . . .	—	2400
20 — — — 230 . . . . .	—	4600
135 — — — 220 . . . . .	—	29700
1625 — — — 216 . . . . .	—	351000
1800 Loose	Fl.	414950

12te Ziehung. 1835.

35 Serien.

1 Loos . . . . .	Fl.	20000
1 — . . . . .	—	3000
1 — . . . . .	—	1500
1 — . . . . .	—	1000
1 — . . . . .	—	500
5 — à Fl. 250 . . . . .	—	1250
20 — — — 240 . . . . .	—	4800
25 — — — 230 . . . . .	—	5750
120 — — — 225 . . . . .	—	27000
1575 — — — 222 . . . . .	—	349650
1750 Loose	Fl.	414450

13te Ziehung. 1836.	
35 Serien.	
1 Loos . . . . .	Fl. 20000
1 — . . . . .	3000
1 — . . . . .	1500
1 — . . . . .	1000
1 — . . . . .	500
6 — à Fl. 250 . . . . .	1500
23 — — — 240 . . . . .	5520
126 — — — 235 . . . . .	29610
1590 — — — 228 . . . . .	362520
1750 Loose	Fl. 425150

14te Ziehung. 1837.	
35 Serien.	
1 Loos . . . . .	Fl. 30000
1 — . . . . .	10000
1 — . . . . .	5000
1 — . . . . .	2500
1 — . . . . .	1500
5 — à Fl. 1000 . . . . .	5000
7 — — — 500 . . . . .	3500
16 — — — 300 . . . . .	4800
24 — — — 250 . . . . .	6000
50 — — — 240 . . . . .	12000
1643 — — — 234 . . . . .	384462
1750 Loose	Fl. 464762

Die herausgekommenen Loose werden am 1sten Februar in Hannover ohne allen Abzug bezahlt, oder 2 Monat später in Frankfurt am Main bei dem Bankierhaus Gontard und Söhne. Herausgekommene Loose, die von der Ziehung an bis zum 1. Febr. des 3ten Jahres sich nicht gemeldet haben, verlieren ihren Gewinn und erhalten nur die Einlage zurück, und zwei Jahre nach der letzten Ziehung, geht auch diese verloren.

## II. Obligationen.

Man theilt sie in Kammer- und Landschaftliche Obligationen ein; jene geben 3, diese 4 Proc. Zinsen und haben Coupons, die bei der General-Steuer-Casse in Hannover, am 1. Jan., Mai, Aug. und Nov. bezahlt werden.

---

### *Hessen-Darmstadt.*

Die Staatsschulden des Großherzogthums Hessen werden auf beinahe 13 Mill. Fl. angeschlagen und sind von den Landständen anerkannt. Die jährliche Einnahme beträgt etwa  $7\frac{1}{4}$  Mill. Fl.

Die Staatsschuldverschreibungen sind: